

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1892

29.12.1892



Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Donnerstag, den 29. Dezember 12.

Zwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Zum Vorteil der Pensions-Anstalt des o. h. Hoftheaters.

Deutsche Lustspiele aus vier Jahrhunderten.

Regie: Director Hande.

Einleitung: Aus vergangenen Zeiten. Historische Abunter nach Originalen aus dem 13. bis 19. Jahrhundert, zusammengestellt von Adolf Boettge.

1. Sechzehntes Jahrhundert.

Das heiß Eisen.

Ein Fastnachtsspiel auf freudiger Schavbine eröffnet von Hanns Sachs, zum ersten Mal aufgeführt in Nürnberg 1531.

Die drey Personen in das Spiel:

der pauer (Bauer)	Herr Lange.
die pauerin (Bauerin)	Herr Brehm.
die gewarterin	Herr Wassermann

2. Siebzehntes Jahrhundert.

Thema mit Variationen aus dem 17. Jahrhundert.

Die ehrlich Bäckin

mit ihren drei vermeinten Liebsten.

Ein Possenspiel zur Lehr und Kurzweil gemeiner Christenheit, Frauen und Jungfrauen zum güldenen Spiegel von Jacobus Myrer, zum ersten Mal aufgeführt zu Leipzig 1619.

Personen in das Spiel:

Wilwall, der Bäck	Herr Mark.
Charitas, sein Weib	Herr Benedict.
Leulold, der Henschl	Herr Jönig.
Hannibal, der Goldschmied	Herr Kempf.
Maria, sein Weib	Herr Schilling.
Piellieb, der Schneider	Herr Hallego.
Hagalze, sein Weib	Herr H. Hande.
Sadres, der Schüller	Herr Ludwig.
Violena, die Schüllerin	Herr W. Beyer.

3. Aehntes Jahrhundert.

Dichonette von Joseph Haydn.

Hanns W. der traurige Rüdchelbäcker und seifreund in der Noth.

Ein kritisches und witziges, lehrreich und lustiges Freudenpiel vom Verfasser der „Wirtin der schönen Hand“ (Gottlieb Prehauser), zum ersten Mal aufgeführt in Wien im Jahre 1729.

Gulherz, ein reichärger	Herr Reiff.
Thaddäus, sein Z	Herr Panzer.
Leni, seine Wirtlerin	Frau Bichler.
Grelle, seine Rane Schwäbin	Fräulein Engelhardt.
Hanns Wurst, deschelbäcker	Herr Brehm.

4. Aehntes Jahrhundert.

An der schönen bli Donau, Walzer von Johann Strauß.

Zum ersten Male:

in Civil.

Schwan inem Akt von Gustav Kadelburg.

Personen:

Oberst von Harten	Herr Mark.
Henny, seine Tochter	Frau Bichler.
Majer a. D. von Ruffein	Herr Kempf.
Premierlieutenant Cr von Waldau	Herr Höder.
Freis, Burische bei H	Herr Hallego.

Die große Pause findet nach dem zweiten Stu statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr. — asse-Gröffnung: halb sechs Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute dgehoben.

Mittel-Preise:

Ballon-Fremdenloge	I. Abth.	6 M. — Pf.	Ballon-Logen	I. Abth.	5 M. — Pf.	Logen III. Rang	I. Abth.	2 M. 50 Pf.
	II. "	5 M. — Pf.		II. "	4 M. — Pf.		II. "	2 M. — Pf.
Fremdenloge II. Rang	I. "	4 M. — Pf.	Parterre-Logen	I. "	3 M. 50 Pf.	Ballon-Stehplatz		3 M. — Pf.
	II. "	3 M. 50 Pf.		II. "	3 M. — Pf.		Parterre-Stehplatz	
Parterre-Fremdenloge	I. "	4 M. — Pf.	Speersitze	I. "	4 M. — Pf.	III. Rang Seite		1 M. 20 Pf.
	II. "	3 M. 50 Pf.		II. "	3 M. — Pf.		IV. Rang Mitte	
Logen I. Rang	I. "	5 M. — Pf.	Logen II. Rang	I. "	3 M. — Pf.	IV. Rang Seite		M. 60 Pf.
	II. "	4 M. — Pf.		II. "	2 M. 50 Pf.			

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes** angenommen. Die geehrten Abonnenten können die Eintrittskarten auf ihre Plätze am **Mittwoch den 29. Dezember** von 11 bis 12 Uhr für die **gerade**, von 12 bis 1 Uhr Mittags für die **ungerade Tour** zum Kassenspreis an der Kasse im **Stübale** in Empfang nehmen. Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur** von 3 bis 4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/2 Stunde vor Anfang der Gung zurückgelegt. **Vormerkungen** wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das neckbüreau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und 1—5 Uhr Nachmittags geöffnet. Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr** zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Plung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu wehren.

Freitag, den 30. Dezember, IV. Quartal. 144. Abonnement-Vorstellung.

Vasoutasena. Drama in fünf Akten, nach einer Dichtung des Königs Sutra bearbeitet von Emil Pohl.